

Wichtige Hinweise zu Schalldämmwerten

WAREMA hat beim ift Rosenheim Schalldämmprüfungen durchführen lassen. Die angegebenen Schalldämmwerte beziehen sich auf die im Prüfbericht beschriebene Einbausituation. Diese wurden im Normprüfstand verbaut und sind dem nachfolgenden Prüfbericht bzw. der Gutachtlichen Stellungnahmen zu entnehmen.

Folgende wichtige Details sind hierbei zu beachten:

- WAREMA prüft inkl. Anschlussfuge zwischen Rollladenkasten und Blendrahmen.
- „Fugenabdichtung“ bezieht sich auf die im Bild 1 gezeigte „Abdichtung optional“ zwischen Fensterrahmen und Revisionsdeckel. Für die Ausführung mit und ohne „Fugenabdichtung“ liegen differenzierte Schalldämmwerte vor.
- Die Prüfungen wurden mit Motorantrieb mit Drehmomentabschaltung und mit dem Rollladenpanzer K52 durchgeführt.
- Bei Veränderung der Einbausituation, Antriebsart oder Rollladenpanzer können sich abweichende Werte ergeben.
- Für die Situationen Panzer abgelassen und Panzer aufgewickelt liegen differenzierte Schalldämmwerte vor. Der jeweils niedrigere Wert ist für die Schallschutzbewertung zu verwenden.
- Prüfbedingungen und Prüfaufbau sind dem folgenden Prüfbericht bzw. der Gutachtlichen Stellungnahme zu entnehmen.

Nachweis

Luftschalldämmung von Bauteilen

Prüfbericht
Nr. 14-001744-PR15
(PB Zg3g4-E01-04-de-01)

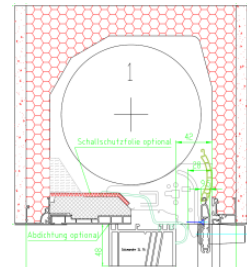


Auftraggeber **WAREMA Renkhoff SE**
Hans-Wilhelm-Renkhoff-Str. 2
97828 Marktheidenfeld
Deutschland

Grundlagen

EN ISO 10140-1: 2010
+ A1: 2012 + A2: 2014
EN ISO 10140-2: 2010
EN ISO 717-1: 2013

Darstellung



Produkt	Rollladen, Neubau-Aufsetz-Kasten
Bezeichnung	NA-RO 2 / Warema (Standardvariante)
Außenmaß (b × h)	1230 mm × 250 mm
Querschnitt (h × t)	250 mm × 240 mm (zzgl. Putzschicht)
Material	Verbundkorpus, EPS-Dämmung, beidseitig verputzt
Revisionsdeckel	Standard Schallschutz: PVC-Stegplatte mit Dämmauflage und Beschwerung, thermisch optimiert
Antrieb	motorgetrieben
Besonderheiten	Ausführung mit Schallschutzfolie, Anschluss an Fenster- rahmen abgedichtet

Verwendungshinweise

Dieser Prüfbericht dient als Nachweis der Luftschalldämmung eines Bauteils. Das bewertete Schalldämmmaß R_w kann für den rechnerischen Nachweis nach DIN 4109-2: 2016 verwendet werden.

Gültigkeit

Die genannten Daten und Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf den geprüften und beschriebenen Probekörper.

Die Prüfung einer Leistungseigenschaft berechtigt keine Aussage über weitere leistungs- und qualitätsbestimmenden Eigenschaften der vorliegenden Konstruktion.

Veröffentlichungshinweise

Es gilt das ift-Merkblatt „Bedingungen und Hinweise zur Verwendung von ift-Prüfdokumentationen“ und „Bestimmung der Gesamtschalldämmung eines Fensters mit Rollladenkasten“

Das Deckblatt kann als Kurzfassung verwendet werden.

Inhalt

Der Nachweis umfasst insgesamt 12 Seiten

- 1 Gegenstand
- 2 Durchführung
- 3 Einzelergebnisse
- 4 Verwendungshinweise
Messblatt (2 Seiten)

Bewertetes Schalldämm-Maß R_w
Bewertete Normschallpegeldifferenz kleiner Bauteile $D_{n,e,w}$
Spektrum-Anpassungswerte C und C_{tr}

Rollpanzer aufgewickelt:

$$R_w (C; C_{tr}) = 48 (-1; -3) \text{ dB}$$

$$D_{n,e,w} (C; C_{tr}) = 63 (-1; -4) \text{ dB}$$



Rollpanzer abgelassen:

$$R_w (C; C_{tr}) = 45 (-1; -4) \text{ dB}$$

$$D_{n,e,w} (C; C_{tr}) = 60 (-1; -4) \text{ dB}$$

ift Rosenheim
09.08.2016

Dr. Joachim Hessinger, Dipl.-Phys.
Prüfstellenleiter
Bauakustik

Florian Brechleiter, MSc, Dipl.-Ing. (FH)
Prüfingenieur
Bauakustik

1 Gegenstand

1.1 Probekörperbeschreibung

Produkt	Rollladen, Neubau-Aufsetz-Kasten
Produktbezeichnung	NA-RO 2 / Warema
Masse des Rollladenkastens	36 kg
Flächenbezogene Masse	117 kg/m ²
Rollladenkasten	
Typ, Material	Verbundkorpus, EPS-Dämmung, beidseitig verputzt
Aufbau (von außen nach innen)	ca. 13 mm Zementputz 27 mm Hartschaumdämmung (EPS) 186 mm Rollraum 27 mm Hartschaumdämmung (EPS) ca. 13 mm Zementputz
Außenabmessung	
Länge	1230 mm
Höhe	250 mm
Tiefe	240 mm zzgl. Putzschicht
Revision	
Anordnung/Lage	Revisionsöffnung raumseitig unten
Revisionsdeckel	PVC-Stegplatte mit Dämmauflage und Beschwerung
Hersteller, Bezeichnung	Beck + Heun, Standard Schallschutz, thermisch optimiert
Abmessung (l × b)	1163 mm × 140 mm
Aufbau/Material	10 mm PVC-Stegplatte/20 mm Hartschaumdämmung/3,8 mm Schwerfolie
Dämmung	20 mm Hartschaum (Neopor)
Beschwerung	3,8 mm Schwerfolie (m ² ≈ 8 kg/m ²)
Befestigung, Abdichtung	Führungsnut zwischen Abrollprofil und Fensterrahmen (Standardvariante), Revisionsdeckel zum Fensterrahmen plastisch abgedichtet, zum Korpus innen Klipsverbindung mit Kunststoff-Abdeckleiste, seitlich Stufenfalz
Behang	
Material	Rollpanzer, 2,28 m (43 Lamellen)
Hersteller, Bezeichnung	PVC-Hohlprofile WAREMA, K52
Abmessung der Stäbe (l × h × d)	1150 mm × 53 mm × 14 mm
Endstab	gerader Endstab aus Aluminium mit Gummikeder (Dichtlippe) und Anschlagstoppfern
Aufhängung an Wickelwelle	3 Federbügel
Führungsleisten	Kunststoff-Führungsleisten mit Bürstendichtung beidseitig, Nutbreite b = 17 mm

Auslassschlitz

Abmessung	1158 mm × 28 mm
Abdichtung	Abdichtung Endstab zum Abrollprofil mit Kederdichtung (Dichtlippe)

Fensteranschluss

Fensterrahmen, Bautiefe	Kunststoffprofil, 76 mm
Lage	unter Rollladenkasten, Leibungstiefe außen 69 mm, innen 95 mm (zzgl. Putzschicht)
Bemerkung	Blendrahmenprofil teilüberdeckt mit plastischem Kitt, Fensterrahmen zum Revisionsdeckel plastisch abgedichtet
Antriebsart	motorgetrieben

Die Beschreibung basiert auf der Überprüfung des Probekörpers im **ift** Labor Bauakustik. Artikelbezeichnungen /-nummer sowie Materialangaben sind Angaben des Auftraggebers.

1.2 Einbau des Probekörpers

Prüfstand	Mehrzweckprüfstand „Z-Wand“ ohne Schallnebenwege nach EN ISO 10140-5: 2010 + A1: 2014; der Prüfstand hat einen Einsatzrahmen mit einer 5 cm breiten, durchgehenden Trennfuge, die in der Prüföffnung dauerelastisch geschlossenzellig abgedichtet ist. Die Prüföffnung ist mit hochschalldämmenden Wandelementen an die Abmessungen des Probekörpers angepasst.
Einbau des Probekörpers	Einbau des Probekörpers durch Mitarbeiter des ift Labor Bauakustik und des Auftraggebers.
Einbaubedingungen	Einsetzen in die mit hochschalldämmenden Elementen angepasste Prüföffnung, Ausstopfen der Anschlussfugen mit Schaumstoff und beidseitige Abdichtung mit plastischem Dichtstoff. Die Öffnung entspricht den Anforderungen in EN ISO 10140-1 + A1: 2012 + A2: 2014 Anhang E.
Besonderheiten	Der Rollladenkasten ragte über die Öffnung hinaus; die herausragenden Teile wurden mit plastischem Dichtstoff abgedeckt.
Randbedingungen	Prüfung mit Rollpanzer oben und unten. Beim Prüfzustand „Rollpanzer unten“ wurde der Rollpanzer entsprechend dem vollständig heruntergelassenen Zustand mit Hilfe der Haltefedern an die Außenschürze gepresst und der Panzer auf einen Endanschlag gedrückt, der die Fensterbank simuliert. Die Lamellen waren geschlossen, 3 Stäbe verblieben im Rollladenkastengehäuse.

1.3 Probekörperdarstellung

Die konstruktiven Details wurden ausschließlich hinsichtlich der nachzuweisenden Merkmale überprüft. Die Darstellungen basieren auf unveränderten Unterlagen des Auftraggebers.

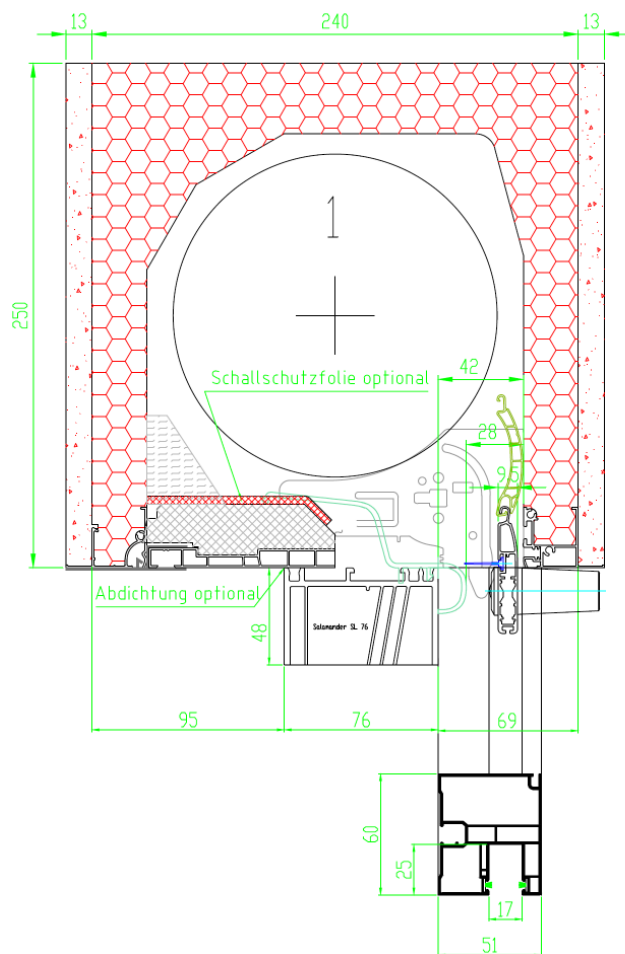


Bild 1 Schnittzeichnung (Grundsatzdetail, Ausführung mit Schallschutzfolie, Anschluss an Fensterrahmen abgedichtet)



Bild 2 Fotos des Prüfelements (erstellt vom ift Schallschutzzentrum)

2 Durchführung

2.1 Probennahme

Probekörperauswahl	Die Auswahl der Proben erfolgte durch den Auftraggeber
Anzahl	1
Hersteller	WAREMA Renkhoff SE
Herstellwerk	Hans-Wilhelm-Renkhoff-Str. 2, 97828 Marktheidenfeld
Herstelldatum /	21. Juli 2016
Zeitpunkt der Probennahme	
Produktionslinie	NA-RO 2
Verantwortlicher Bearbeiter	Herr Diener
Anlieferung am ift	02.08.2016 durch den Hersteller
ift-Registriernummer	41915/04

2.2 Verfahren

Grundlagen

- EN ISO 10140-1: 2010 + A1: 2012 + A2: 2014 Acoustics; Laboratory measurement of sound insulation of building elements - Part 1: Application rules for specific products (ISO 10140-1: 2010 + Amd. 1: 2012 + Amd. 2: 2014)
- EN ISO 10140-2: 2010 Acoustics; Laboratory measurement of sound insulation of building elements - Part 2: Measurement of airborne sound insulation (ISO 10140-2: 2010)
- EN ISO 717-1: 2013 Acoustics; Rating of sound insulation in buildings and of building elements - Part 1: Airborne sound insulation

Entspricht den nationalen Fassungen:

- DIN EN ISO 10140-1: 2014-09, DIN EN ISO 10140-2: 2010-12 und
DIN EN ISO 717-1 : 2013-06

Die Durchführung und der Umfang der Messungen entspricht den Grundsätzen des Arbeitskreises der bauaufsichtlich anerkannten Schallprüfstellen in Abstimmung mit dem NA 005-55-75-AA (UA 1 zu DIN 4109).

Randbedingungen	Entsprechen den Normforderungen.
Abweichung	Es gibt keine Abweichungen zum Prüfverfahren bzw. den Prüfbedingungen.
Prüfrauschen	Rosa Rauschen
Messfilter	Terzbandfilter
Messgrenzen	
Tiefe Frequenzen	Der Empfangsraum unterschreitet die empfohlenen Abmessungen für Prüfungen im Frequenzbereich von 50 Hz bis 80 Hz nach EN ISO 10140-4: 2010 Anhang A (informativ). Es wurde ein bewegter Lautsprecher verwendet.
Hintergrundgeräuschpegel	Der Hintergrundgeräuschpegel im Empfangsraum wurde bei der Messung bestimmt und der Empfangsraumpegel L_2 gemäß EN ISO 10140-4: 2010 Abschnitt 4.3 rechnerisch korrigiert.
Maximalschalldämmung	Die maximale Schalldämmung der Prüfanordnung beträgt $D_{n,e,w,max} = 70$ dB bzw. $R_{w,max} = 55$ dB (bezogen auf die Prüffläche $S = 0,34$ m ²). Eine rechnerische Korrektur wurde nicht vorgenommen.
Messung der Nachhallzeit	Arithmetische Mittelung von 12 unabhängigen Messungen mit 2 Lautsprecherpositionen und je 6 Mikrofonpositionen.
Messgleichung A	$A = 0,16 \cdot \frac{V}{T}$ m ²

Messung der Schallpegeldifferenz Linear bewegter Lautsprecher und auf Kreisbahnen bewegte Mikrofone.

$$\text{Messgleichung R} \quad R = L_1 - L_2 + 10 \cdot \lg \frac{S}{A} \text{ in dB}$$

$$\text{Messgleichung } D_{n,e} \quad D_{n,e} = L_1 - L_2 + 10 \cdot \lg \frac{A_0}{A} \text{ in dB}$$

LEGENDE

A	Äquivalente Absorptionsfläche in m ²
R	Schalldämm-Maß in dB
D _{n,e}	Norm-Schallpegeldifferenz kleiner Bauteile in dB
L ₁	Schallpegel Senderraum in dB
L ₂	Schallpegel Empfangsraum in dB
T	Nachhallzeiten in sec.
V	Volumen des Empfangsraums in m ³
S	Prüffläche des Probekörpers in m ² (S = 0,34)
A ₀	Bezugs-Absorptionsfläche (10 m ²)

2.3 Prüfmittel

Gerät	Typ	Hersteller
Integrierende Messanlage	Typ Nortronic 121	Fa. Norsonic-Tippkemper
Mikrofon-Vorverstärker	Typ 1201	Fa. Norsonic-Tippkemper
Mikrofonkapseln	Typ 1220	Fa. Norsonic-Tippkemper
Kalibrator	Typ 1251	Fa. Norsonic-Tippkemper
Lautsprecher Dodekaeder	Eigenbau	-
Verstärker	Typ E120	Fa. FG Elektronik
Mikrofon-Schwenkanlage	Eigenbau / Typ 231-N-360	Fa. Norsonic-Tippkemper

Das ift Labor Bauakustik nimmt im Abstand von 3 Jahren an Vergleichsmessungen bei der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt (PTB) in Braunschweig teil, zuletzt im April 2016. Der verwendete Schallpegelmesser, Serien Nr. 31423, wurde am 22. Juni 2015 von der Firma Norsonic Tippkemper DKD-kalibriert.

2.4 Prüfdurchführung

Datum	03. August 2016
Prüfingenieur	Florian Brechleiter

3 Einzelergebnisse

Aus den Messdaten wurden das Schalldämm-Maß (bezogen auf die Stirnfläche $S = 0,34 \text{ m}^2$) sowie die Normschallpegeldifferenz des Prüfelements berechnet. Die frequenzabhängigen Werte sind auf dem beigefügten Messblättern grafisch und in tabellarischer Form dargestellt.

Daraus errechnen sich nach EN ISO 717-1 für den Frequenzbereich 100 Hz bis 3150 Hz das bewertete Schalldämm-Maß, die bewertete Normschallpegeldifferenz und die Spektrum-Anpassungswerte C und C_{tr}

Prüfnummer Zg3:	$R_w (C; C_{tr}) = 48 (-1; -3) \text{ dB}$	Rollpanzer aufgewickelt
Prüfnummer Zg4:	$R_w (C; C_{tr}) = 45 (-1; -4) \text{ dB}$	Rollpanzer abgelassen
Prüfnummer Zg3:	$D_{n,e,w} (C; C_{tr}) = 63 (-1; -4) \text{ dB}$	Rollpanzer aufgewickelt
Prüfnummer Zg4:	$D_{n,e,w} (C; C_{tr}) = 60 (-1; -4) \text{ dB}$	Rollpanzer abgelassen

Wird der Rollladenkasten mit einem Fenster mit bekannter Schalldämmung kombiniert, so ergibt sich nach der im beigefügten Merkblatt „Bestimmung der Gesamtschalldämmung eines Fensters mit Rollladenkasten“ angegebenen Formel das daraus resultierende Schalldämm-Maß für Fenster + Rollladenkasten.

4 Verwendungshinweise

4.1 Anwendung für DIN 4109: 2016-07

Grundlage

DIN 4109-1: 2016-07	Schallschutz im Hochbau – Teil 1: Mindestanforderungen
DIN 4109-2: 2016-07	Schallschutz im Hochbau – Teil 2: Rechnerische Nachweise der Erfüllung der Anforderungen

Das nach Kapitel 3 ermittelte bewertete Schalldämm-Maß -Maß bzw. die bewertete Norm-Schallpegeldifferenz können für den rechnerischen Nachweis des Schallschutzes nach DIN 4109-2 direkt verwendet werden.

Eingangsdaten aus Prüfstandmessungen sind bei der Berechnung des gesamten bewerteten Bau-Schalldämm-Maßes $R'_{w,ges}$ nach DIN 4109-2 Kapitel 4 mit $1/10$ dB-Angabe zu verwenden. Sofern kein Einfluss durch Einbaufugen vorliegt kann das hier ermittelte bewertete Schalldämm-Maß -Maß direkt für die Schalldämmung des i-ten Bauteils der Außenhülle eingesetzt werden. Wird die bewertete Norm-Schallpegeldifferenz als Eingangsgröße verwendet so ist sie nach den Rechenregeln der DIN 4109-2 (Abschnitt 4.4.2) mit $1/10$ dB Genauigkeit auf die Bausituation umzurechnen. Die einzusetzenden Zahlenwerte können dem Abschnitt 4.3 entnommen werden.

Hinweis: Im Unterschied zur Vorgängernorm DIN 4109: 1989-11 erfolgt kein Abzug eines Vorhaltemaßes an den Bauteilkenngrößen. Unsicherheiten werden über ein Einrechnen eines sogenannten Sicherheitsbeiwertes u_{prog} beim Endergebnis der Berechnung nach DIN 4109-2 berücksichtigt.

4.2 Rechenwert nach DIN 4109: 1989

Grundlage

DIN 4109: 1989-11

Schallschutz im Hochbau, Anforderungen und Nachweise
Beiblatt 1 zu DIN 4109: 1989-11 Schallschutz im Hochbau,
Ausführungsbeispiele und Rechenverfahren

Für den bauaufsichtlichen Nachweis der Schalldämmung in der Übergangszeit kann die Angabe eines Rechenwerts des bewerteten Schalldämm-Maßes nach der bisherigen DIN 4109: 1989-11 (mit Datum Juli 2016 zurückgezogen) erforderlich sein.

Für den Nachweis der Schalldämmung nach DIN 4109 Beiblatt 1 muss die bewertete Norm-Schallpegeldifferenz kleiner Bauteile in das bewertete Schalldämm-Maß $R_{w,R}$ umgerechnet werden, nach der Beziehung:

$$R_w = D_{n,w,P} - 10 \cdot \log\left(\frac{A_0}{S_{\text{Rolladenkasten}}}\right) \text{ dB}$$

$$R_{w,R} = R_w - 2 \text{ dB}$$

Mit der Projektionsfläche $S_{\text{Rolladenkasten}} = 0,34 \text{ m}^2$ ergibt sich ein bewertetes Schalldämm-Maß für

Rollpanzer aufgewickelt:

$R_w = 48 \text{ dB}$ $R_{w,R} = 46 \text{ dB}$

Rollpanzer abgelassen:

$R_w = 45 \text{ dB}$ $R_{w,R} = 43 \text{ dB}$

4.3 Messunsicherheit, Einzulangabe in $1/10$ dB

Grundlagen

EN ISO 12999-1: 2014 Acoustics; Determination and application of measurement uncertainties in building acoustics, part 1: sound insulation (ISO 12999-1: 2014)

Das auf Basis der EN ISO 717-1: 2013-06 ermittelte bewertete Schalldämm-Maß bzw. die bewertete Norm-Schallpegeldifferenz (in $1/10$ dB Angabe mit Messunsicherheit) betragen:

$$R_{i,w} = 48,8 \text{ dB} \pm 1,2 \text{ dB (Rollpanzer aufgewickelt)}$$

$$R_{i,w} = 45,9 \text{ dB} \pm 1,2 \text{ dB (Rollpanzer abgelassen)}$$

$$D_{n,e,i,w} = 63,6 \text{ dB} \pm 1,2 \text{ dB (Rollpanzer aufgewickelt)}$$

$$D_{n,e,i,w} = 60,6 \text{ dB} \pm 1,2 \text{ dB (Rollpanzer abgelassen)}$$

Bei der angegebenen Messunsicherheit für das bewertete Schalldämm-Maß bzw. die bewertete Norm-Schallpegeldifferenz handelt es sich um die mittlere Standardabweichung für Prüfstandmessungen (Standardunsicherheit σ_R für die Messsituation A: Charakterisierung eines Bauteils durch Prüfstandmessungen nach EN ISO 12999-1: 2014, Tabelle 3 $\sigma_R = 1,2$ dB).

Zur Produktdeklaration sind der ganzzahlige Wert des bewerteten Schalldämm-Maßes bzw. die bewertete Norm-Schallpegeldifferenz und die Spektrum-Anpassungswerte nach Kapitel 3 heranzuziehen:

$$R_w (C; C_{tr}) = 48 (-1; -3) \text{ dB} \quad (\text{Rollpanzer aufgewickelt})$$

$$R_w (C; C_{tr}) = 45 (-1; -4) \text{ dB} \quad (\text{Rollpanzer abgelassen})$$

$$D_{n,e,w} (C; C_{tr}) = 63 (-1; -4) \text{ dB} \quad (\text{Rollpanzer aufgewickelt})$$

$$D_{n,e,w} (C; C_{tr}) = 60 (-1; -4) \text{ dB} \quad (\text{Rollpanzer abgelassen})$$

Schalldämm-Maß nach EN ISO 10140 - 2

Messung der Luftschalldämmung von Bauteilen im Prüfstand

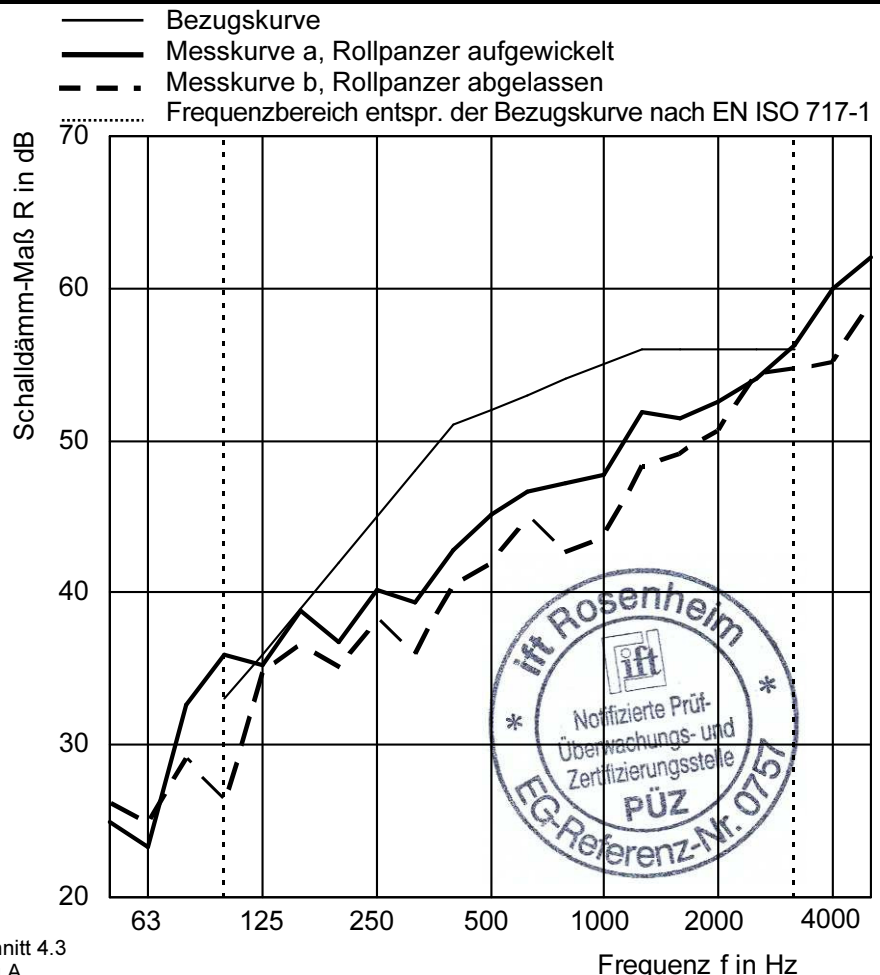


Auftraggeber: WAREMA Renkhoff SE, 97828 Marktheidenfeld
(Deutschland)

Produktbezeichnung NA-RO 2 / Warema (Standardvariante)

Prüfelement	Rollladen, Neubau-Aufsetz-Kasten	Prüfdatum	03. August 2016
Abmessung	1230mm × 250 mm × 240 mm (l × h × t)	Prüföffnung	1,25 m × 0,27 m = 0,34 m ²
Material	Verbundkorpus, EPS-Dämmung, beidseitig verputzt	Prüfstand	Nach EN ISO 10140-5
Revisionsdeckel	PVC-Stegplatte mit Dämmauflage und Beschwerung	Trennwand	Beton-Doppelwand, Einsatzrahmen, hochschalldämmende Verbundelemente
Rollpanzer	PVC-Hohlprofile	Prüfschall	Rosa Rauschen
Antriebsart	motorgetrieben	Volumina der Prüfräume	V _S = 104 m ³ , V _E = 67,5 m ³
Besonderheiten	Ausführung mit Schallschutzfolie, Anschluss an Fensterrahmen abgedichtet	Maximales Schalldämm-Maß	R _{w,max} = 55 dB (bezogen auf S = 0,34 m ²)
		Einbaubedingungen	Element in die Prüföffnung eingesetzt und verkeilt. Anschlussfugen mit Schaumstoff ausgestopft und beidseitig mit plastischem Dichtstoff gedichtet.
		Klima in den Prüfräumen	22°C / 60% RF
		Statischer Luftdruck	963 hPa

f in Hz	a	b
R in dB	R in dB	R in dB
50	≥24,9*	≥26,2*
63	≥23,3*	≥24,8*
80	≥32,6*	≥29,0*
100	≥35,9*	26,2
125	≥35,2*	≥34,8*
160	≥38,8*	≥36,6*
200	≥36,8*	≥35,1*
250	≥40,2*	38,3
315	39,4	35,9
400	42,8	40,5
500	45,2	42,0
630	46,7	44,9
800	47,2	42,6
1000	47,8	43,6
1250	51,8	48,3
1600	51,4	49,1
2000	52,6	50,6
2500	54,0	54,3
3150	56,3	54,8
4000	60,0	55,2
5000	≥62,1*	≥59,1*



* Messgrenze gem. EN ISO 10140-4 Abschnitt 4.3
gem. bzw. EN ISO 10140-2:2010 Anhang A

Bewertung nach EN ISO 717-1 (in Terzbändern):

a: Rollpanzer aufgewickelt **R_w (C; C_{tr}) = 48 (-1; -3) dB**; C₁₀₀₋₅₀₀₀ = 0 dB; C_{tr,100-5000} = -3 dB
 b: Rollpanzer abgelassen **R_w (C; C_{tr}) = 45 (-1; -4) dB**; C₁₀₀₋₅₀₀₀ = 0 dB; C_{tr,100-5000} = -4 dB

Prüfbericht Nr.: 14-001744-PR15 (PB Zg3g4-E01-04-de-01)

Messblatt 1

ift Rosenheim
Labor Bauakustik
09.08.2016

F. Brechleiter
Florian Brechleiter, MSc, Dipl.-Ing. (FH)
Prüfingenieur

Normschallpegeldifferenz nach EN ISO 10140 - 2

Messung der Luftschalldämmung kleiner Bauteile im Prüfstand

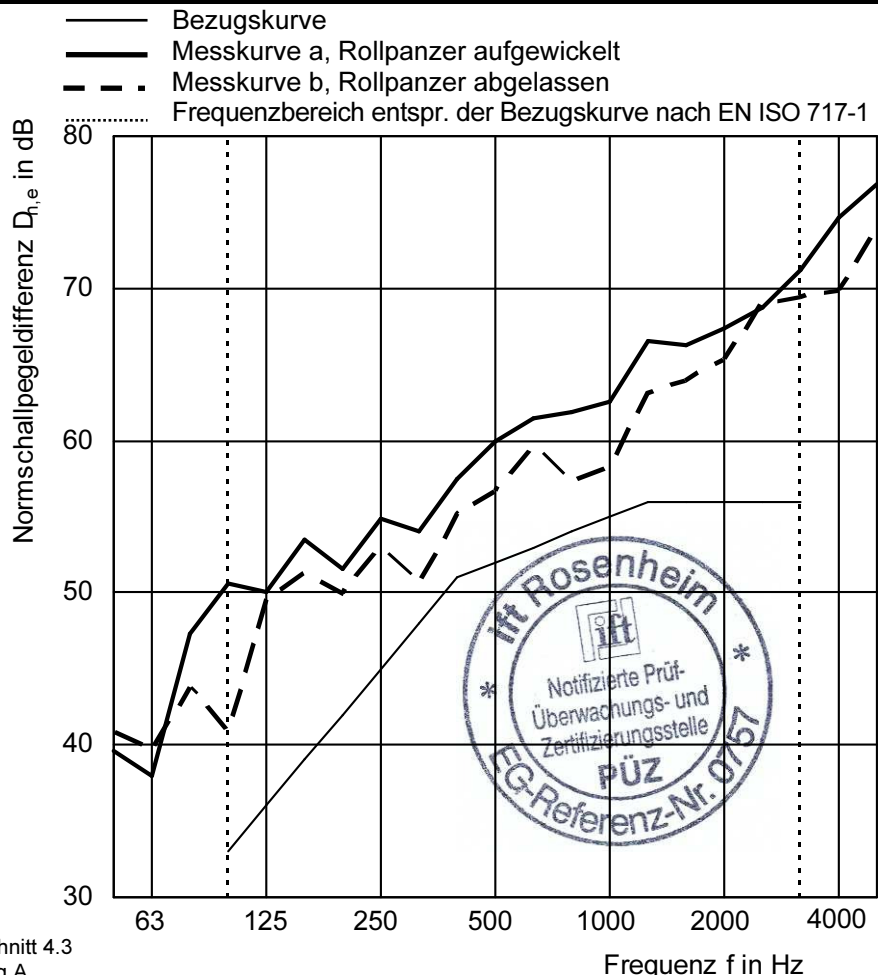


Auftraggeber: WAREMA Renkhoff SE, 97828 Markttheidenfeld
(Deutschland)

Produktbezeichnung NA-RO 2 / Warema (Standardvariante)

Prüfelement	Rollladen, Neubau-Aufsetz-Kasten	Prüfdatum	03. August 2016
Abmessung	1230mm × 250 mm × 240 mm (l × h × t)	Bezugs-Absorptionsfläche $n \times A_0 = 10 \text{ m}^2$ (n=1)	
Material	Verbundkorpus, EPS-Dämmung, beidseitig verputzt	Prüfstand	Nach EN ISO 10140-5
Revisionsdeckel	PVC-Stegplatte mit Dämmauflage und Beschwerung	Trennwand	Beton-Doppelwand, Einsatzrahmen, hochschalldämmende Verbundelemente
Rollpanzer	PVC-Hohlprofile	Prüfschall	Rosa Rauschen
Antriebsart	motorgetrieben	Volumina der Prüfräume	$V_S = 104 \text{ m}^3$, $V_E = 67,5 \text{ m}^3$
Besonderheiten	Ausführung mit Schallschutzfolie, Anschluss an Fensterrahmen abgedichtet	Maximalschalldämmung	$D_{n,e,w,max} = 70 \text{ dB}$ (bezogen auf $A_0 = 10 \text{ m}^2$)
		Einbaubedingungen	Element in die Prüföffnung eingesetzt und verkeilt. Anschlussfugen mit Schaumstoff ausgestopft und beidseitig mit plastischem Dichtstoff gedichtet.
		Klima in den Prüfräumen	22°C / 60% RF
		Statischer Luftdruck	963 hPa

f in Hz	a $D_{n,e}$ in dB	b $D_{n,e}$ in dB
50	$\geq 39,6^*$	$\geq 40,9^*$
63	$\geq 38,0^*$	$\geq 39,6^*$
80	$\geq 47,3^*$	$\geq 43,7^*$
100	$\geq 50,6^*$	40,9
125	$\geq 50,0^*$	$\geq 49,5^*$
160	$\geq 53,5^*$	$\geq 51,3^*$
200	$\geq 51,5^*$	$\geq 49,9^*$
250	$\geq 54,9^*$	53,0
315	54,1	50,6
400	57,5	55,2
500	59,9	56,7
630	61,5	59,6
800	61,9	57,3
1000	62,5	58,3
1250	66,5	63,1
1600	66,2	63,9
2000	67,3	65,3
2500	68,7	69,0
3150	71,2	69,4
4000	74,7	69,9
5000	$\geq 76,9^*$	$\geq 73,8^*$



* Messgrenze gem. EN ISO 10140-4 Abschnitt 4.3
gem. bzw. EN ISO 10140-2:2010 Anhang A

Bewertung nach EN ISO 717-1 (in Terzbändern):

a: Rollpanzer aufgewickelt $D_{n,e,w} (C; C_{tr}) = 63 (-1; -4) \text{ dB}$; $C_{100-5000} = 0 \text{ dB}$; $C_{tr,100-5000} = -4 \text{ dB}$
 b: Rollpanzer abgelassen $D_{n,e,w} (C; C_{tr}) = 60 (-1; -4) \text{ dB}$; $C_{100-5000} = 0 \text{ dB}$; $C_{tr,100-5000} = -4 \text{ dB}$

Prüfbericht Nr.: 14-001744-PR15 (PB Zg3g4-E01-04-de-01)

Messblatt 2

ift Rosenheim
Labor Bauakustik
09.08.2016

F. Brechleifer

Florian Brechleifer, MSc, Dipl.-Ing. (FH)
Prüfingenieur